

eine bedeutsame Rolle. Bei den spontan-anarchischen Wirkungen handelt es sich im wesentlichen um Einflüsse aus der kapitalistischen Produktions- und Lebensweise, wie das gegenwärtig hohe wissenschaftlich-technische Niveau der BRD-Wirtschaft und das auf dieser Grundlage beruhende relativ hohe durchschnittliche materielle Lebensniveau in der BRD sowie die davon geprägten bürgerlichen Lebensauffassungen und antikommunistischen Grundhaltungen der Mehrheit von BRD-Bürgern, einschließlich der von der Kriminalisierung breiter Teile der bürgerlichen Gesellschaft ausgehenden Wirkungen.

Hier wirken für die Einstellungsbildung typische Prozesse der Nachahmung und Identifikation, durch die Menschen der sozialistischen Gesellschaft Wirkungen der imperialistischen Gesellschaft in sich aufnehmen und sich ihre Einstellungen zu dem Sozialismus fremden bishin zu feindlich-negativen umformen.

Solche Wirkungen, die vor allem aus der alltäglichen Selbstdarstellung des imperialistischen Systems in den imperialistischen Medien, durch Kontakt mit Besuchern aus dem nichtsozialistischen Ausland, aber auch durch Kontakt mit feindlich-negativ orientierten Kräften im Innern des sozialistischen Landes entstehen, haben zum Teil erheblichen Einfluß auf die Entwicklung von Einstellungen und von Verhaltens- und Lebensweisen nicht weniger Menschen.

Unter dem Aspekt der Themenstellung wirken diese Mechanismen im wesentlichen in folgenden miteinander verbundenen Richtungen:

Verhinderung, Abbau und Zerstörung sozialistischer Einstellungen bei möglichst vielen Bürgern des sozialistischen Staates durch Diskriminierung und Diskreditierung sozialistischer Grundwerte, Ideale und Errungenschaften.

Export solcher für die imperialistische Gesellschaft typischer Verhaltensweisen und Einstellungsmodelle, die geeignet sind, Bürger des sozialistischen Staates zu einer Nachahmung und Identifikation und auf diesem Wege zum Aufbau adäquater, d. h. feindlich-negativer Einstellungen anzuregen.